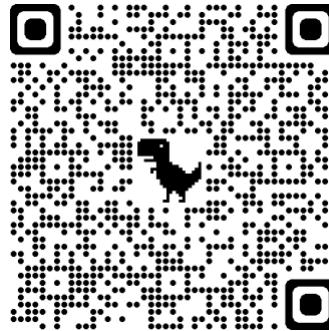


## Überblick:

---



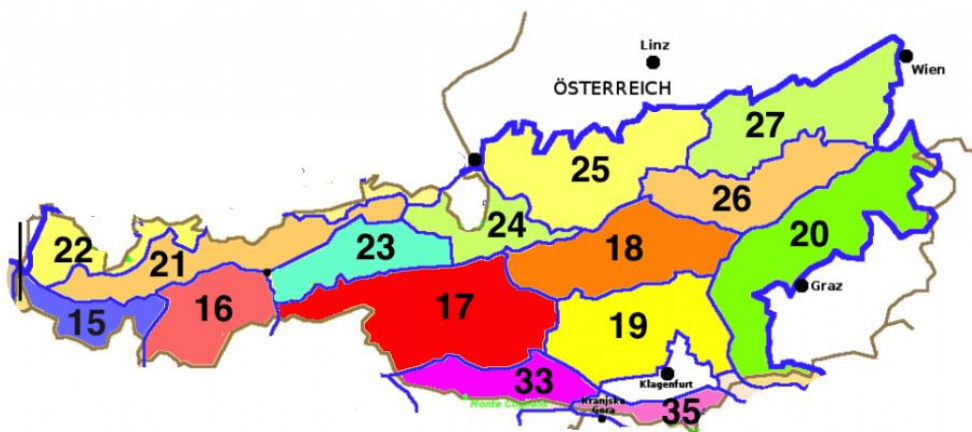
Hierunter versteht man den östlichen Teil der Alpen, der durch den Bodensee, das Rheintal, den Splügenpass und dem Comosee von den Westalpen abgetrennt ist.

Die Ostalpen bilden mit 63% den weitaus größten Anteil an der österreichischen Staatsfläche.

## Österreichische Alpen Einteilung:

---

Die Österreichischen Alpen teilt man ein in: Zentrale Ostalpen, Nördliche Ostalpen und Südliche Ostalpen.



Die Österreichischen Alpen können nach SOIUSA in drei Bereiche eingeteilt werden:

## **a) Zentrale Ostalpen mit 6 Abschnitten:**

- 15 Westliche Rätische Alpen z.B. Piz Buin (3.312 m)
- 16 Östliche Rätische Alpen z.B. Wildspitze (3.772 m)
- 17 Westliche Tauernalpen z.B. Großglockner (3.798 m)
- 18 Östliche Tauernalpen z.B. Hochgolling (2.863 m)
- 19 Steirisch-Kärntnerische Alpen z.B. Eisenhut (2.441 m)
- 20 Steirisches Randgebirge z.B. Ameringkogel (2.184 m)

## **b) Nördliche Ostalpen mit 7 Abschnitten:**

- 21 Nordtiroler Kalkalpen z.B. Parseierspitze (3.040 m)
- 22 Bayerische Alpen z.B. Hochkönig (2.941 m)
- 23 Tiroler Schieferalpen z.B. Lizumer Reckner (2.884 m)
- 24 Salzburger Nordalpen z.B. Hochkönig (2.941 m)
- 25 Oberösterreichisch-Salzkammerguter Alpen z.B. Hoher Dachstein (2.993 m)
- 26 Steirische Nordalpen z.B. Hochtorn (2.369 m)
- 27 Niederösterreichische Voralpen z.B. Hochstadl (1.919 m)

## **c) Südliche Ostalpen mit 2 Abschnitten:**

- 33 Karnische Alpen z.B. Große Sandspitze (2.770 m)
- 35 Kärntnerisch-Slowenische Alpen z.B. Hochstuhl (2.238 m)

## 5 verschiedene Gesteinszonen:

---

Wir unterscheiden folgende Gesteinszonen:

- a) Flyschzone: ton- und sandartiges Gestein, welches zu Rutschungen führt. Nutzung: Viehzucht z.B. Bregenzerwald in Vorarlberg
- b) Nördliche Kalkalpen: Kalkgestein, mit steilen meist unbewaldeten Felswänden. Nutzung: Forstwirtschaft z.B. Lechtaler Alpen in Tirol
- c) Schieferzone: Schiefergestein, oft Weiden und Wiesen. z.B. Kitzbühler Alpen in Tirol
- d) Zentralalpen: z.B. Hohe Tauern in Salzburg und Kärnten mit Österreichs höchstem Berg: Großglockner (3 797 m)
- e) Südliche Kalkalpen: Darunter versteht man jenen Teil der Kalkalpen, der in den Ostalpen dem Alpenhauptkamm südlich vorgelagert ist z.B. die Karawanken in Kärnten

## Vegetationszonen:

---

In den Alpen können wir folgende Vegetationszonen unterscheiden:

- a) Fels-, Schnee- und Eisregion: vegetationslose Zone, Gletscher als Süßwasservorrat
- b) Almwiesen: Bergwiesen liegen oberhalb der Waldgrenze, den Übergang zur Schneeregion bilden Latschenfelder
- c) Nadelwaldstufe: hier wachsen vor allem Fichten und Tannen
- d) Mischwaldstufe: Felder, Obstbäume und Mischwald mit Buchen
- e) Waldgrenze: obere Grenze von geschlossenen Wäldern
- f) Baumgrenze: obere Grenze, wo Bäume vorkommen
- g) Schneegrenze: Übergang von schneefrei und zu ganzjährig schneebedeckten Gebiet
- h) Sonnseite: der Sonne zugewandter Südhang
- i) Schattseite: der Sonne abgewandter Nordhang

# Die österreichischen Ostalpen [www.mein-lernen.at](http://www.mein-lernen.at)

## Staaten:

---

Folgende Staaten haben neben Österreich einen Anteil an den Ostalpen (höchster Berg):

Österreich (Großglockner 3.798 m)

Italien (Monte Bianco Di Courmayeur 4.748 m)

Schweiz (Dufourspitze 4.634 Metern)

Deutschland (Zugspitze 2.962 m)

Slowenien (Triglav 2.864 m)

Liechtenstein (Grauspitz 2.599 m)

Ungarn (Magas-berc 553 m)

## Wirtschaftliche Nutzung:

---

Hinsichtlich der wirtschaftlichen Nutzung überwog früher die Viehwirtschaft und Forstwirtschaft.

Diese wurde hinsichtlich ihrer Bedeutung mittlerweile durch den Fremdenverkehr weit überholt.

## Tests:

---

[Nördliche Ostalpen Österreich Test](#)

[Zentrale Ostalpen Österreich Test](#)

## PDF-Übungsblätter:

---

[Österreichische Alpen Einteilung Übungsblatt](#)